

Praxistipps zum Umgang mit Trinkwasser-Installationen bei Betriebsunterbrechungen

1. Allgemeines

In der aktuellen Situation sind viele Betriebe nicht in der Lage, einen bestimmungsgemäßen Betrieb aufrecht zu erhalten. Vielfach müssen Betriebe sogar ganz geschlossen werden. Obwohl Trinkwasser von den österreichischen Wasserversorgern in hervorragender Qualität bereitgestellt wird, kann es bei längerem Verweilen in Folge zu geringer Nutzung in den Hausinstallationen zu einer relevanten Vermehrung von Mikroorganismen, wie z.B. *Pseudomonas aeruginosa* oder *Legionella* kommen, und das Wasser so zu einem Gesundheitsrisiko werden. Insbesondere im Kaltwassersystem sind diese unerwünschten Erreger nur mit sehr hohem Aufwand zu beseitigen.

Dieses Informationsblatt des FORUM Wasserhygiene soll Ihnen dabei helfen, Ihre Trinkwasser-Installation weiterhin bestimmungsgemäß zu betreiben, damit Sie nach der Krise schnell wieder den Betrieb aufnehmen zu können.

2. Praxistipps

Warmwasserspeicher sollten permanent auf der **vorgesehenen Betriebstemperatur** gehalten und eine vorhandene Zirkulation nicht abgeschaltet werden.

Tägliche Spülung mit Kaltwasser in allen an Strangenden befindlichen Zimmern, bis kaltes Wasser aus der Armatur fließt. Dadurch strömt frisches Kaltwasser in das System und verhindert einen übermäßigen Temperaturanstieg der Kaltwasserleitung durch Nichtnutzung.

Spülen aller Zimmer nach spätestens 72 Stunden mit Mischwasser, um so für einen Wasseraustausch im Kalt- und Warmwasser bis zu den Armaturen zu sorgen. Wenn Sie spätestens alle 72 Stunden nach dem Rechten sehen, bleibt auch Ihr Versicherungsschutz betreffend Wasserschäden aufrecht.

Heißwasserspülung mit 70 °C für ca. 3 Minuten oder 65 °C für ca. 10 Minuten vor der Wiederinbetriebnahme: Bei Spülungen mit diesen Temperaturen werden insbesondere *Legionella* und *Pseudomonas aeruginosa* abgetötet. Bei diesen Temperaturen besteht aber auch die Gefahr von Verbrühungen, achten Sie daher bitte auf die Arbeitssicherheit!

Vor der Nutzung sollte eine mikrobiologische Beprobung erfolgen, um nachzuweisen, dass Ihr System mikrobiologisch unbedenklich ist und alle normativen Anforderungen eingehalten werden.

Fragen können Sie gerne an office@forum-wasserhygiene.at richten. Bitte geben Sie unbedingt den **Standort des betroffenen Unternehmens** bekannt, damit wir den optimalen Ansprechpartner für Sie finden können!

3. Normative Anforderungen

Die normativen Anforderungen finden Sie insbesondere in den nachfolgend angeführten Dokumenten:

- ÖNORM EN 806-5:2012-03-15, Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen – Teil 5: Betrieb und Wartung
- ÖNORM B 5019:2020-03-01, Hygienerelevante Planung, Ausführung, Betrieb, Überwachung und Sanierung von zentralen Trinkwasser-Erwärmungsanlagen
- ÖNORM B 5021:2020-02.15, Dezentrale Trinkwassererwärmungsanlagen – Mikrobiologische Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit und deren Überwachung

4. Haftungsausschluss

Wir bitten um Verständnis, dass trotz der sorgfältigen Erstellung dieses Informationsblattes keine Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernommen werden kann und daher jegliche Verantwortung und Haftung ausgeschlossen ist.

Ausgabe: 22. März 2020